

## Shin-do Karate Mehlingen in Kanada- Juli 2012

Nachdem im Sommer 2011 Shin-do Karate Mehlingen, Gastgeber des internationalen Karatelehrgangs (Gasshuku) von Funakoshi Karate International war, fand dieser in diesem Jahr in Edmonton (Kanada), der Heimat von Shihan (Großmeister) Edwin Ward statt. Marius Bouwer, Elisabeth und Kai Ellenberger nutzten die einmalige Gelegenheit Shihan Ward in seiner Heimat zu erleben und reisten nach Kanada. Hier ein Erlebnisbericht von Sensei Birgitt Smit aus Südafrika.

Die erste Frage die Soke Dai Hanchi Edwin Ward mir stellte nachdem ich mich seinem Karate-Stil angeschlossen hatte war: "Weißt du woraus ein Karate Stil besteht?"

Mir gingen viele mögliche Antworten durch den Kopf, aber auf die Antwort die Shihan Edwin mir selbst gab, war ich nicht vorbereitet. Er sagte: "Ein Karate Stil besteht aus den Studenten die ihn ausüben." Kurz und bündig, und damit betonte er wie wichtig ihm jeder Student in seinem Stil ist. Ich wurde Teil von etwas Größerem, Teil einer internationalen Karate-Familie. Dieses enge Familienband erlebten Marius Bouwer, Elisabeth und Kai Ellenberger und Birgitt Smit aus erster Hand mit, indem sie während des Internationalen Gasshuku in Kanada zwei Wochen bei Shihan und seiner Familie wohnten. Uns wurde ein Einblick in das private Leben des Mannes erlaubt, der die Karatewelt in den 60er Jahren auf den Kopf stellte. Er hatte einen neuen Karate-Stil entwickelt und die Kamae Stellung eingeführt. Er hatte auch den weißen Streifen für die Juniorstudenten eingeführt. Obwohl Karate "nur" sein Hobby war, waren es bald über 3000 Studenten die seinen Stil ausübten. Aus beruflichen Gründen war er in den 70er Jahren von Südafrika nach Kanada ausgewandert.

Studenten und Trainer aus Deutschland, Australien, Kanada, Neuseeland, Belgien und Südafrika kamen aus allen Himmelsrichtungen ange-reist um mit Shihan und seinem Sohn, Darron Ward, zu trainieren. Eine Halle wurde für diesen Zweck gemietet und vier Tage lang, jeweils für drei Stunden, wurde neuer Lehrstoff eingeübt.

Zu Hause bei Shihan begannen schon morgens beim Frühstück Karate Diskussionen, und das Wohnzimmer wurde benutzt um neue Konzepte und Ideen auszuprobieren. So wurde auch eine neue Form, F7B, "geboren". Ob im Garten, auf der Straße oder im Haus, übte Sensei Lissi, wie sie von ihren Studenten genannt wird, so lange bis die richtige Reihenfolge und Technik von Shihan anerkannt wurde.

Sensei Marius, der sich intensiv mit dem Lehrplan und dessen Dokumentation befasst, hat nach dieser Reise einiges Neues einzufügen damit es an alle Trainer in der Welt weitergegeben werden kann, die nicht in Kanada dabei sein konnten! Unser Stil richtet sich nach dem Motto, "Kaizen" was bedeutet dass eine ständige Weiterentwicklung stattfindet.

Das besondere an Shihan ist, dass er die Trainer ermutigt mitzudenken und wenn sie eine "bessere" Idee haben als er, zögert er nicht diese in das System zu übernehmen, staunte Sensei Kai nach seinen angeregten Gesprächen mit Shihan.

Da Shihan als junger Karateka sechs Monate in Japan bei seinem Meister Taiji Kase gewohnt hatte, hatte er viele Geschichten von früher zu erzählen. Er sprach über die Sitten und Gewohnheiten der Einheimischen, über ihr sehr hartes Training mit den japanischen Senseis und über seine Erlebnisse in der Ferne. Was unsere Reise nach Kanada für mich ganz besonders machte, war die Tatsache dass ich jetzt auch bei meinem Shihan gewohnt habe.

Darron Ward und seine Frau Louise, sind mit uns in die Rocky Mountains gefahren wo wir wunderschöne Landschaften gesehen haben und feste Freundschaften geknüpft haben. Es war eine unvergessliche Reise!

Ich glaube, für die vier Schüler die bei Shihan zu Hause gewohnt haben, wurde das Motto von Gichin Funakoshi wahr: "Karate ist nicht begrenzt auf das Dojo. Es ist überall und in allem was wir sehen und tun." Wir bedanken uns recht herzlich bei der Ward Familie und freuen uns auf die nächste Trainingseinheit via Skype.

Ich möchte mich auch bei Marius Bouwer bedanken, der durch seine Begeisterung für Karate uns alle weiterhin motiviert, die besten Karateka zu sein, die wir sein können. Oss!

Birgitt Smit (Gordans Bay, Südafrika)



Shihan Edwin Ward mit den Gasshuku Teilnehmern



Marius Bouwer, Birgitt Smit und Kai Ellenberger (v. links) vor Shihan Ward's Haus